

Entwickelt im EdgeLab: Eine transdisziplinäre Weiterbildung für Praxisausbilder:innen

Piroska Zsindely¹, Nina Lutz², Astrid Braun³, Liana Pirovino², Jeannette Wick², Jessica Pehlke-Milde¹

¹ Forschung Hebammenwissenschaft und reproduktive Gesundheit, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)

² Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH)

³ Forschung Pflege, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)

Einleitung

Praxisausbilder:innen begleiten komplexe berufliche Anforderungssituationen von Studierenden und erleben diese auch selbst. Komplexe Anforderungssituationen können durch Analyse und Reflexion als Gelegenheit für intensives Lernen in der Praxis genutzt werden. Ein zentrales Ziel des Projekts EdgeLab war die Entwicklung eines bedarfsgerechten und praxisnahen Weiterbildungsmoduls für Praxisausbilder:innen aus Gesundheits- und Lehrberufen, welches ihre Kompetenzen diesbezüglich vertieft und erweitert.

Methodik

Die Entwicklung des Weiterbildungsmoduls erfolgte in Zusammenarbeit des Projektteams mit der transdisziplinären und partizipativen Arbeitsgruppe EdgeLab, bestehend aus Expert:innen aus Hochschule und Praxis aller am Projekt beteiligter Berufsfelder (Gesundheit und Bildung). Basis der Konzipierung bildeten der Design-Based Research Ansatz [1] sowie das vorab ebenfalls im EdgeLab entwickelte didaktische Modell EdgeLab: Lernen in und aus komplexen Anforderungssituationen in der Praxis (Abbildung).

Ergebnisse

Nachfolgende Kompetenzen bilden die Grundlage des Weiterbildungsmoduls.

Die Teilnehmenden

1. erweitern vor dem Hintergrund des jeweils anderen Berufsfeldes die Perspektiven auf ihre Rolle als Berufsbildner:in und können diese Rollenvielfalt und den Umgang damit plausibel darstellen.
2. setzen Strategien der Lernbegleitung (Praktiken und Tools) in komplexen Praxissituationen theoretisch verankert und unter Berücksichtigung ethischer Gesichtspunkte geplant ein.
3. entwickeln ihr Handlungsrepertoire zur Förderung der Reflexions- und Selbstreflexionsfähigkeit bei Studierenden systematisch weiter.
4. stärken ihre Resilienz in Bezug auf herausfordernde kontextuale Ausbildungsbedingungen.

Das Modul führt die Teilnehmenden entlang der im didaktischen Modell EdgeLab identifizierten Dimensionen von komplexen Anforderungssituationen (vgl. Abbildung) an die Erweiterung ihres Kompetenzprofils. Im Zentrum steht dabei der stetige, berufsfeldübergreifende Austausch unter den Teilnehmenden.

Schlussfolgerung

Das neu konzipierte Weiterbildungsmodul ist Ergebnis eines gemeinsamen Entwicklungsprozesses von Expert:innen aus Praxis und Wissenschaft, das auf die zunehmend herausfordernde Begleitung von Studierenden der Gesundheits- und Lehrberufe in der Berufspraxis reagiert. Übergeordnetes Ziel des Moduls ist die Kompetenzerweiterung von Praxisausbilder:innen, um komplexe Anforderungssituationen mit Studierenden zu reflektieren und als förderliche Lernsituationen nutzen zu können.

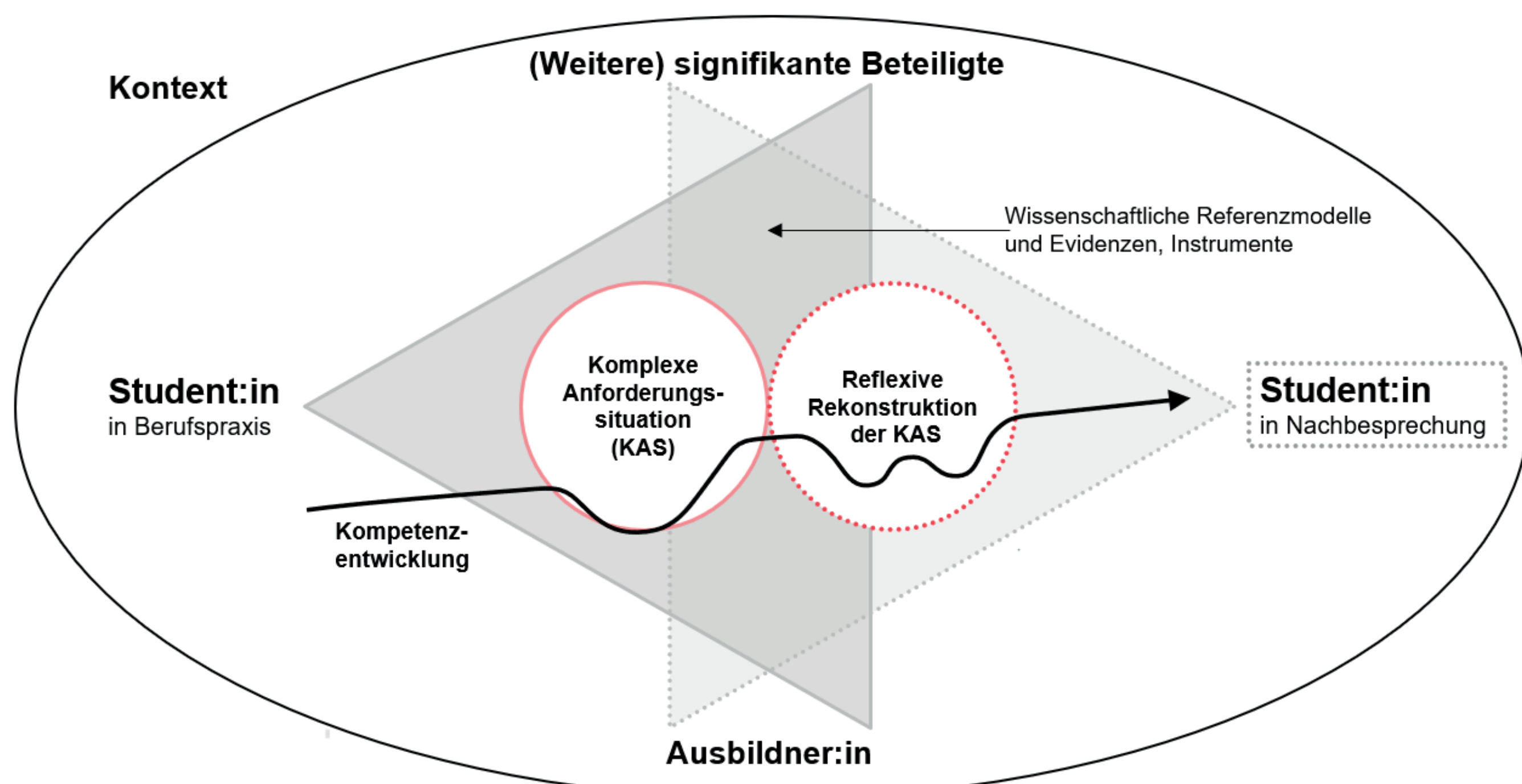


Abbildung: Modell EdgeLab: Lernen in und aus komplexen Anforderungssituationen [2]

Referenzen

- [1] Anderson, T., & Shattuck, J. (2012). Design-Based Research: A Decade of Progress in Education Research. *Educational Researcher*, 41(1), 16–25. <https://doi.org/10.3102/0013189X11428813>
- [2] Pirovino et al. (2024) Modell EdgeLab: Lernen in und aus komplexen Anforderungssituationen. *Die Hochschullehre*. (eingereicht, befindet sich im Reviewprozess).

Kontakt

Piroska Zsindely, MSc
piroska.zsindely@zhaw.ch
Institut für Hebammenwissenschaft und
reproduktive Gesundheit
Katharina-Sulzer-Platz 9
8401 Winterthur



Weitere Informationen
zum Weiterbildungsmodul